

Jan Wähnert

Entwicklungspolitik zwischen der EU und Kamerun

Cotonou-Abkommen und
Economic Partnership Agreement:

Einklang oder Widerspruch?



Diplomica Verlag

Wähnert, Jan: Entwicklungspolitik zwischen der EU und Kamerun. Cotonou-Abkommen und Economic Partnership Agreement: Einklang oder Widerspruch?, Hamburg, Diplomica Verlag GmbH 2018

Buch-ISBN: 978-3-96146-654-2

PDF-eBook-ISBN: 978-3-96146-154-7

Druck/Herstellung: Diplomica® Verlag GmbH, Hamburg, 2018

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden und die Diplomica Verlag GmbH, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

Alle Rechte vorbehalten

© Diplomica Verlag GmbH

Hermannstal 119k, 22119 Hamburg

<http://www.diplomica-verlag.de>, Hamburg 2018

Printed in Germany

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis.....	7
Tabellenverzeichnis.....	7
Abkürzungsverzeichnis	8
Symbolverzeichnis.....	9
Nicht-technische Zusammenfassung	11
1 Einleitung	15
1.1 Problemstellung.....	15
1.2 Zielsetzung	16
1.3 Vorgehensweise.....	17
2 Entwicklungsökonomie	18
2.1 Definition Wachstum und Entwicklung.....	18
2.2 Grundlagen der Entwicklungsökonomie	19
2.3 Institutionen.....	21
2.4 Politik	24
2.5 Entwicklungsverständnis.....	26
3 Kamerun	29
3.1 Politisch institutionelle Dimension.....	29
3.2 Ökonomische und sozioökonomische Dimension im Vergleich zur EU	31
3.3 Externe Dimension - Handel	33
3.4 Zusammenfassung	35
4 Entwicklungspolitik zwischen der EU und Kamerun.....	36
4.1 Das Abkommen von Cotonou	36
4.2 Definition Entwicklungsland.....	37
4.3 Generalized System of Preferences	37
4.4 Economic Partnership Agreement.....	38
4.5 Zusammenfassung	40
5 Analyse des Cotonou-Abkommens und Economic Partnership Agreements.....	41
5.1 Analyse der Entwicklungsziele des Cotonou-Abkommens	41
5.2 Analyse des Economic Partnership Agreements.....	47

6	Widerspruch zwischen Entwicklungs- und Freihandelszielen?	52
6.1	Grundlagen der Handelstheorie	53
6.2	Ökonometrische Untersuchung zur Zollsenkung	55
6.3	Weitere Analysen zum EPA	60
6.4	Klärung der Fragestellung	62
7.	Zusammenfassung	68
7.1	Limitationen	69
7.2	Weiterer Forschungsbedarf	70
	Literaturverzeichnis	72
	Verzeichnis der Internetquellen	77
	Anhang - Ökonometrische Analyse	81

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Entwicklungsverständnis	27
Abbildung 2: Entwicklungsziele des Cotonou-Abkommens.....	47
Abbildung 3: Entwicklungsziele des EPAs und Cotonou-Abkommens.....	51
Abbildung 4: Ökonometrisches Modell zur Zollsenkung.....	59

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Ökonomische und soziologische Indikatoren Kameruns im Vergleich zur EU .	31
Tabelle 2: Drei - Sektorenmodell der Wirtschaft.....	32
Tabelle 3: Zollabsenkungen Kameruns nach EPA-Vertrag.....	57

Abkürzungsverzeichnis

AKP	Afrika, Karibik, Pazifik
BEAC	Banque des Etats de l' Afrique Centrale
BIP	Bruttoinlandsprodukt
CEMAC	Communauté économique et Monétaire de l'Afrique Centrale
CFR	Franc de la Coopération Financière en Afrique Centrale
EBA	Everything But Arms
EEF	Europäischer Entwicklungsfonds
EPA	Economic Partnership Agreement
EU	Europäische Union
EUR	Euro
GATT	General Agreement on Tariffs and Trade
GIZ	Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit
GSP	Generalized System of Preferences
HIPC	Heavily indebted poor countries
ILO	International Labour Organization
IMF	International Monetary Fund
LDC	Least developed countries
MFN	Most-Favoured-Nation
UNO	United Nations Organization
WTO	World Trade Organization

Symbolverzeichnis

i	Produkte
IM	Importe
K	Capital
L	Labour
t	time
Y	Output

Nicht-technische Zusammenfassung

Die Ratifizierung des Economic Partnership Agreements durch das kamerunische Parlament löste eine kritische öffentliche Resonanz bezüglich der Gefahren der damit vollzogenen Herstellung reziproker Handelsbeziehungen mit der EU aus. Die Neuausrichtung dieser Handelsbeziehung, wofür Kamerun während einer 15-jährigen Implementierungsphase 80% seiner Zölle abschaffen wird, könnte aufgrund wachsender Importkonkurrenz aus der EU eine ernsthafte Gefahr für lokale Produzenten, die regionale Integration und durch den Zolleinnahmeverlust für die Steuerpolitik sein. Grundsätzlich ist die bilaterale Beziehung beider Staaten durch das Cotonou-Abkommen, das eine Entwicklungspartnerschaft zwischen der EU und 79 AKP-Staaten regelt, gefestigt. Bezüglich der potentiellen Gefahren stellt sich somit die Frage, ob die Entwicklungsziele des Cotonou-Abkommens mit den Handelszielen des Economic Partnership Agreements im Einklang oder Widerspruch miteinander stehen. Hierfür ist ein tiefgreifendes Grundwissen über das Fach der Entwicklungsökonomie sowie der Handelsökonomie hilfreich.

Ausgehend von einer Abgrenzung ökonomischen Wachstums von soziologischer und politischer Entwicklung, konnte in Kapitel 2 ein Entwicklungsverständnis mit drei Dimensionen erarbeitet werden. Dementsprechend konnte einer ökonomischen Dimension mit dem Kapital-,Arbeits- und Finanzmarkt ökonomisches Wachstum zugeordnet werden, wobei sich die Erkenntnisse der Wachstumsökonomie, insbesondere des Solow-Modells, als hilfreich erwiesen und hiermit eine Steigerung des Pro-Kopf-Einkommens bzw. Bruttoinlandsproduktes gemeint ist.

Soziologische Entwicklung wurde der sozioökonomischen Dimension zugeordnet, worunter Humankapital als auch soziales Kapital zählt, welches als das Ergebnis einer sozialen Interaktion, der soziologische Faktoren wie Normen, Konventionen und Verhaltensweisen zugrunde liegen und die einen ökonomischen oder politischen Effekt hat, definiert wurde.

Die Erkenntnisse von North und Acemoglu innerhalb der Entwicklungsökonomie, verwiesen auf die Bedeutung von Institutionen, die aufgrund des Vorhandenseins von unvollständigen Informationen auf realen Märkten zur Informationsoffenlegung, die der Reduzierung von Transaktionskosten zwischen den Akteuren dient, gebildet werden. Verbunden mit dem Faktor der Politik wurde als dritte wesentliche Dimension eine politisch institutionelle mit den Strukturfaktoren der Rechtsstaatlichkeit, Judikative, Menschenrechte, Eigentumsrechte und Infrastruktur sowie den Governance Faktoren Steuer- und Sozialsystem, Währungs- und Inflationsregime, Regulierungen und Kontrollen, gebildet. Während diese drei Dimensionen eine innerstaatliche Bedeutung haben, bildet eine externe Dimension mit